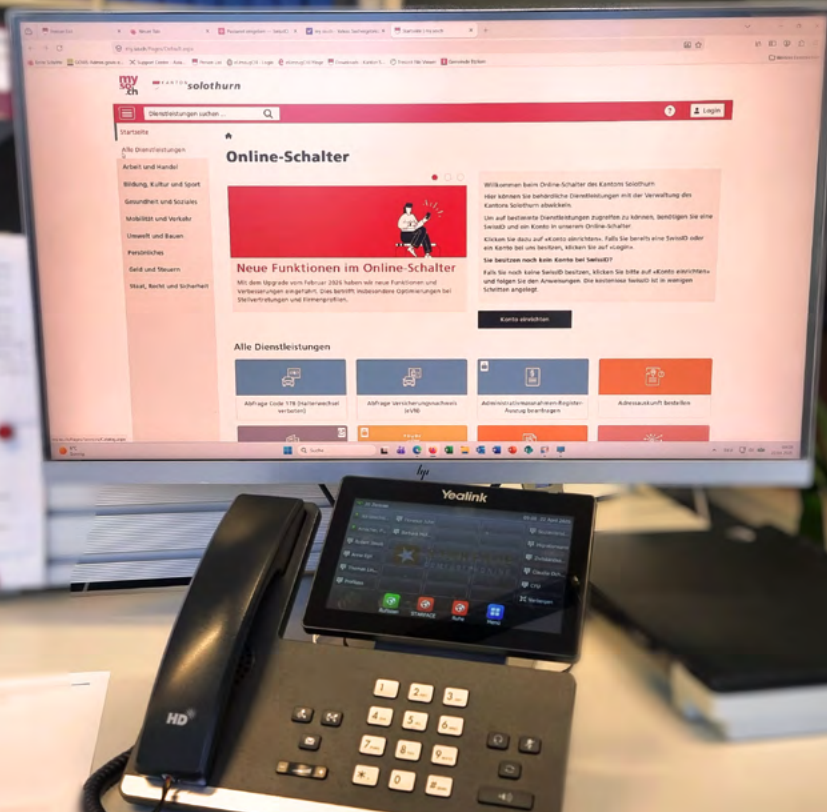




# GEMEINDE *Info* ETZIKEN

**my  
so  
.ch**



Einwohnergemeinde

[GemeindeConnect SO](#) [Seite 1](#)

Bürgergemeinde

[Der Rothirsch in unseren Wäldern](#) [Seite 3](#)

Einwohnergemeinde

[Im Fokus: Finanzen und Planung](#) [Seite 4](#)

Einwohnergemeinde

[Feierliche Eröffnung der Mehrzweckhalle](#) [Seite 5](#)

Bürgergemeinde

[Waldrandprojekt am Bolker Ecken](#) [Seite 6](#)

Bürgergemeinde

[Gmeinwärc 2026](#) [Seite 8](#)

Einwohnergemeinde

[1. Augustfeier](#) [Seite 8](#)

## EINWOHNERGEMEINDE

### GEMEINDECONNECT SO

In der ganzen Schweiz entstehen kantonale Portale für Verwaltungsdienstleistungen im Rahmen der digitalen Transformation. Ziel ist es, eine benutzerfreundliche, effiziente und moderne Verwaltung zu schaffen, die sowohl den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner als auch jenen der Verwaltungsmitarbeitenden gerecht wird.

Mit dem durch den Schweizerischen Gemeindeverband (SGV) und den «Verein Myni Gmeind» lancierten und durch die Digitale Verwaltung Schweiz (DVS) finanzierten Projekt «GemeindeConnect» sollen die kantonalen Gemeindeverbände in der konkreten fachlichen, organisatorischen und technischen Umsetzung von kommunalen Services unterstützt werden.

**NÜTZLICHE LINKS:****my.so.ch****Anmeldung mit SwissID****GemeindeConnect****Bauen & Planen / Baueingabe und Beratung**

Das Baubewilligungsverfahren für die Gemeinde Etziken wird ab 1. Februar 2026 digital über den kantonalen Online-Schalter my.so.ch eingereicht.

Nach Registrierung / Anmeldung mit SwissID können Sie im Online-Schalter eBau-Portal die Gesuche und Meldungen einreichen.

Gänzlich elektronische Baugesuche sind vorerst noch nicht möglich. Nach erfolgter Online-Eingabe ist ein im Gesuchs-Portal generiertes Unterschriftenblatt in Papierform auf dem Postweg bei der Bauverwaltung einzureichen.

**FÜNF KOMMUNALE SERVICES GEPLANT**

Das Projekt verfolgt unter anderem das Ziel, fünf kommunale Services im kantonalen Portal my.so.ch bereitzustellen – einfach, kundenzentriert und digital. Priorisiert haben sich folgende fünf Services:

1. Niederlassungsbescheinigung bestellen
2. Bescheinigung zum auswärtigen Aufenthalt bestellen (Wochenaufenthalt)
3. Adressauskunft bestellen (Wohnsitzbescheinigung)
4. Gesuch für Anlassbewilligung einreichen
5. Ratenzahlung / Stundung für die definitiven Gemeindesteuern beantragen

Stand heute bieten die Solothurner Gemeinden (mit Ausnahmen) den Service «Hauptwohnsitzbescheinigung bestellen» über ihren individuellen Online-Schalter an.

- ! 106 Gemeinden
- ! 106 verschiedene Webseiten
- ! 106 verschiedene Versionen mit 106 verschiedenen Anforderungen

Mit GemeindeConnect sollen Gemeindeservices kantonsweit für alle Gemeinden standardisiert und kundenzentriert den Einwohnenden in my.so.ch zur Verfügung gestellt werden.

**UMSETZUNG**

Für die Umsetzung des Projekts GemeindeConnect wurden Public Innovators (PI)<sup>1</sup> benötigt, um aktiv an der Gestaltung dieser Services mitzuwirken und ihre individuellen Anforderungen miteinzubringen. Dazu wurden drei Innovationsgruppen gebildet (Einwohnerdienste, Finanzen und Steuern sowie Anlässe / Kultur).

Im Juni 2025 wurde an der Generalversammlung des VSEG<sup>2</sup> die solidarische, einwohnerproportionale Impuls-Finanzierung von jährlich CHF 1.– pro Einwohner für die Jahre 2026–2027 für die Digitalisierung / digitale Transformation genehmigt.

29 Gemeinden haben ihre Services im my.so.ch bereits aktiviert. Die Gemeinde Etziken wird die fünf Services ca. Ende 2026 oder Anfang 2027 anbieten können.

Auf unserer Gemeindeforum website etziken.ch wird ein entsprechender Link aufgeschaltet werden.

*Caroline Jäggi*

<sup>1</sup> Public Innovators sind entscheidende Partner in der Digitalisierung und Transformation öffentlicher Verwaltungen. Sie tragen zur Weiterentwicklung der Arbeitskultur und zur Überarbeitung bestehender Verwaltungsprozesse bei. Ihre Rolle ist es, die Interessen und Vorstellungen der Gemeindeverwaltung zu verstehen und aktiv an der Gestaltung und Umsetzung zukunftsfähiger Projekte zu beteiligen.

<sup>2</sup> Verband Solothurner Einwohnergemeinden

## BÜRGERGEMEINDE

## DER ROTHIRSCH IN UNSEREN WÄLDERN!

Der Rothirsch (Rotwild) ist im mitteleuropäischen Raum eines der grössten freilebenden Wildtiere. Das Rotwild ist anpassungsfähig, jedoch sehr störungsempfindlich! Durch die dichte Besiedlung und die vielen Freizeitaktivitäten in der Natur lebt das Rotwild tagsüber meist versteckt im Wald. Erst in der Dämmerung und zur Nachtzeit tritt es auf die offene Fläche aus.

Als ehemaliger Steppenbewohner ist der Rothirsch ein ausdauernder Läufer, der in einer Nacht im Troll (Trab) mehrere Kilometer zurücklegen kann und auch vor Strassen keinen Halt macht! Das Rotwild lebt nach Geschlechtern getrennt sehr gesellig. Während die weiblichen Tiere (Kahlwildrudel) ganzjährig beieinander bleiben, lösen sich die männlichen Rudel (Stiere) zur Brunft hin auf.

### VERBISSSCHÄDEN

Der Hirsch verursacht hauptsächlich Verbisschäden an Knospen junger Bäume, Schältschäden an Rinden (besonders im Winter) und Fegeschäden durch Geweihreiben. Diese führen zu Wachstumsstörungen, Pilzinfektionen, wirtschaftlichen Einbussen in der Forst- und Landwirtschaft sowie einer reduzierten Artenvielfalt. Daher kann der Hirsch, um die Population in Grenzen zu halten, unter strengen Auflagen bejagt werden.

*Text und Fotos: Faina Schaad Utz (Vizepräsidentin Revier 20)  
und Ueli Leuenberger*

### STECKBRIEF ROTHIRSCH

- ! **Gewicht:** Stier bis 200 kg, Kuh bis 100 kg, Risthöhe 100 bis 150 cm
- ! **Paarungszeit (Brunft):** Mitte Sept. bis Mitte Okt.
- ! **Tragezeit:** 34 Wochen
- ! **Setzzeit:** Mai / Juni meist 1 Kalb
- ! **Säugezeit:** 6 Monate
- ! **Geweihzyklus der männlichen Tiere:** Abwurf Febr. / März, Geweihwachstum 120 Tage
- ! **Nahrung:** Gräser, Kräuter, Blätter, Knospen, grüne Triebe, Obst, Baumfrüchte, Getreide und, was dem Forst am wenigsten gefällt, die Rinde vom Stangenholz



Fotos oben: Aufnahmen der Wildkamera zeigen Rotwild im Etziker Unterwald.



Foto unten: Verbisschäden durch Rotwild führen unter anderem zu Wachstumsstörungen bei jungen Bäumen.

## EINWOHNERGEMEINDE

## IM FOKUS: FINANZEN UND PLANUNG

## EINBLICK IN DIE RESSORTS DER GEMEINDE (TEIL 3)

*Für das Ressort Finanzen bin ich seit Januar 2022 zuständig: Erst stellvertretend, mit einer darauffolgenden Umverteilung der Ressorts unter den Gemeinderäten / -innen, dann fest zugeteilt.*

**FINANZEN UND PLANUNG**

Als Ressortleiter «Finanzen und Planung» bilde ich die Schnittstelle zwischen der Gemeinde und unserer Finanzverwaltung. Diese wird seit längerem von einer externen Treuhandfirma, der Profitass AG, geführt. Die Auslagerung dieser Dienstleistung ermöglicht uns eine gewisse Unabhängigkeit in der schlank gehaltenen Gemeindeverwaltung. Unsere wichtigsten, jährlich wiederkehrenden Aufgaben sind:

- ! **Erstellung des Budgets:** Zusammen mit der Profitass AG erstellen wir das Gemeindebudget für das jeweils kommende Jahr, wobei jede Ressortleiterin und jeder Ressortleiter für die jeweiligen Zahlen der Ressorts verantwortlich ist.
- ! **Überwachung der Einhaltung des Budgets:** Über das ganze Jahr hindurch überprüfen wir, ob wir mit den Ausgaben und Einnahmen im Vergleich mit dem Budget auf Kurs sind. Dies gilt auch für geplante und durchzuführende Investitionen.
- ! **Erstellen der Jahresrechnung:** Sowohl das Budget als auch die Jahresrechnung werden an den beiden ordentlichen Gemeindeversammlungen präsentiert.
- ! **Finanzplan:** Ergänzend zum Budget wird der Finanzplan aktualisiert, welcher die geplanten Investitionen und deren finanzielle Auswirkungen abbildet.
- ! **IKS (Internes Kontroll System):** Im Rahmen des IKS werden jährlich verschiedene Bereiche überprüft, um einen allfälligen Handlungsbedarf zu identifizieren. Dazu gehört unter anderem der Bereich Kreditoren (Prüfung der Einhaltung von Fristen sowie der ordnungsgemässen Freigabe mit den erforderlichen Visa).
- ! **Versicherungen und Banken:** Allfällige Versicherungen werden erneuert oder neu abgeschlossen. Bankkredite werden überprüft und bei Bedarf angepasst oder neu abgeschlossen.
- ! **Ressortrelevante Reglemente** werden aktuell gehalten (z.B. Steuerreglement).

**INVENTURBEAMTER**

Als Inventurbeamter bin ich seit August 2025 tätig (vorher Stellvertreter). Meine Aufgaben sind:

- ! **Inventarisierung (Nachlassaufnahme):** Die Erstellung eines detaillierten Verzeichnisses des Vermögens (Aktiven und Passiven) eines Verstorbenen, basierend auf dem EG ZGB des Kantons Solothurn.
- ! **Feststellung des Vermögens:** Bei verheirateten Erblassern muss das Vermögen beider Ehegatten bzw. eingetragener Partner festgestellt werden, um den Nachlass korrekt zu trennen.
- ! **Sicherungsmaßnahmen:** Bei Bedarf ordnet der Inventurbeamte Massnahmen zur Sicherung des Erbes an, wie z.B. die Siegelung der Erbschaft, um das Vermögen zu schützen.
- ! **Fristgerechte Erledigung:** Die Inventarisierung muss in der Regel innerhalb von 30 Tagen nach dem Todesfall durchgeführt werden.



**Thomas Linder**  
Gemeinderat

**Ressort Finanzen / Planung**  
**Inventurbeamter, IT-Support**

! **Dokumentenprüfung:** Einsichtnahme und Erfassung von Dokumenten wie Testamenten, Ehe- und Erbverträgen sowie Dokumenten zu Immobilien, Wertsachen (Schmuck, Gemälde, Gold) und Bankkonten.

! **Weiterleitung:** Die erstellten Unterlagen werden nach Abschluss an das Erbschaftsamt weitergeleitet.

## DIVERSES

Zusammen mit Claudia Ochsenbein halten wir die IT-Einrichtungen der Gemeindeverwaltung am Leben und definieren die Grundgestaltung der Webseite und der Datenablage.

*Thomas Linder*



## EINWOHNERGEMEINDE

# FEIERLICHE ERÖFFNUNG DER MEHRZWECKHALLE

Am Samstag, 17. Januar 2026, wurde die sanierte Mehrzweckhalle Etziken mit einem rundum gelungenen Fest offiziell wieder der Bevölkerung übergeben. Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner, Vereinsmitglieder sowie Gäste nutzten die Gelegenheit, die erneuerte Halle zu besichtigen und gemeinsam diesen besonderen Moment zu feiern.

Bereits ab 14 Uhr herrschte reger Betrieb. Viele Interessierte verschafften sich einen Eindruck der modernisierten Räumlichkeiten, liessen sich die Veränderungen auf einem Rundgang erklären und tauschten sich in geselliger Atmosphäre aus.

Äusserlich zeigt sich die Halle heute in einem modernen Erscheinungsbild mit neuer Holzfassade, während im Innern helle Farben, grosszügige Glasflächen und eine verbesserte Raumgestaltung für eine freundliche und offene Atmosphäre sorgen. Garderoben und Sanitäranlagen wurden vollständig erneuert und auch die Akustik sowie die Lichtverhältnisse konnten deutlich verbessert werden.

Neben der optischen Aufwertung standen insbesondere Energieeffizienz und Sicherheit im Fokus der Sanierung. Eine Indach-Solaranlage liefert nachhaltigen Strom, neue Isolationen sowie LED-Beleuchtung senken den Energieverbrauch. Gleichzeitig sorgen optimierte Fluchtwege und moderne Brandschutzmassnahmen für zusätzliche Sicherheit. Technisch ist die Halle mit neuer Bühnen-, Licht- und Tontechnik ausgerüstet.

Auch kulinarisch wurde den Gästen einiges geboten: Der Turnverein führte die Festwirtschaft in der Halle und organisierte den Apéro, die Frauenriege betrieb im Obergeschoss eine Kaffeestube mit vielen Köstlichkeiten und die Jodler sorgten im Foyer mit ihrer Bar für zusätzliche Treffpunkte. Dieses grosse Engagement der Vereine trug wesentlich zur gelungenen Atmosphäre des Festes bei.

Ab 18 Uhr führte Jan Frei mit viel Charme und Witz durch das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm. Den Auftakt machte die Musikgesellschaft Etziken, gefolgt von zwei Auftritten der Jugi. Nach einer (Verpflegungs-) Pause startete der offizielle Teil des Abends: Die Jodler sorgten für musikalische Stimmung, bevor die Präsidentin der AG MZH Florence Jufer, der Architekt Fabian Borner sowie Gemeindepräsident Robert Jakob ihre Ansprachen und Dankesworte an die Anwesenden richteten. Ein letzter Höhepunkt waren die Darbietungen des Turnvereins, bevor der Abend in ein gemütliches Beisammensein überging.

Die grosse Beteiligung und die spürbar positive Stimmung am Einweihungsfest zeigten eindrücklich, welchen Stellenwert die Mehrzweckhalle für das Dorfleben hat. Mit der Wiedereröffnung steht sie nun wieder vollumfänglich zur Verfügung und bleibt ein zentraler, lebendiger Treffpunkt für Sport, Kultur und Begegnung.

*Florence Jufer*

*Fotos: Aarplan Architekten AG*

## BÜRGERGEMEINDE

## WALDRANDPROJEKT AM BOLKER ECKEN

Am Bolker Ecken wird ein weiteres Waldrandprojekt umgesetzt analog zum ersten Projekt beim Erbeerihubel. Der Standort ist südexponiert und damit besonders begünstigt für wärmeliebende Pflanzen und Tiere. Solche Lagen weisen ein hohes ökologisches Potenzial auf, weil sie vielfältige Lebensräume bieten und lange Besonnungszeiten aufweisen.

Bereits heute ist am Bolker Ecken eine bemerkenswerte Struktur und Artenvielfalt vorhanden, besonders weil vorgelagert bereits eine Ökofläche auf dem Landwirtschaftsland existiert. Prägend sind Erlen, Aspen und grosse alten Eichen, ergänzt durch eine artenreiche Strauchschicht.

## WAS IST EIN STUFIGER WALDRAND?

Ein stufiger Waldrand ist ein breit ausgebildeter mehrschichtiger Übergangsraum zwischen Offenland und geschlossenem Wald. Den äussersten Bereich bildet eine artenreiche Krautschicht mit Gräsern, Stauden und Blütenpflanzen, welche eine zentrale Rolle für Bestäuberinsekten und bodenlebende Organismen spielt.

Daran schliesst eine vielfältige Strauchschicht aus unterschiedlich hohen Gehölzen an, darunter Dornensträucher wie Schwarzdorn und Weissdorn sowie fruchttragende Arten wie Holunder und Hasel. Diese bieten Nahrung in Form von Beeren, Nüssen und Knospen und gleichzeitig Schutz und Brutplätze für zahlreiche Vogelarten. Dieser Strauchschicht wird mit Strukturelementen wie Asthaufen ergänzt.

In Richtung Wald folgt eine Baumschicht aus kleineren, lichtliebenden Baumarten, bevor der geschlossene Hochwald beginnt. Diese gestufte Struktur wirkt ausgleichend auf das Waldklima, vermindert Windwurf



*Das Waldrandprojekt am Erbeerihubel ist bereits abgeschlossen.*



*Asthaufen dienen Kleinsäugetieren wie Igel, Mauswiesel und Hermelin als Unterschlupf oder Winterquartier.*



*Kartenausschnitt von Etziken: Das Waldrandprojekt am Bolker Ecken (blau eingezeichnet) ist besonders günstig für wärmeliebende Pflanzen und Tiere.*

und Austrocknung und erhöht die strukturelle Vielfalt. Ein stufiger Waldrand verringert den Schattenwurf auf die angrenzenden Landwirtschaftsflächen, was zu mehr Ertrag oder Artenvielfalt führt. Zudem bietet ein intakter Waldrand dem Rehwild Äsungsangebote sowie geschützte Austrittsmöglichkeiten und verringert so den Verbiss im Wald.

Ziel eines stufigen Waldrandes ist es, den Wald vor äusseren Einflüssen zu schützen, die Artenvielfalt zu fördern, Lebensräume zwischen Wald und Wiese zu vernetzen und die landschaftliche Qualität nachhaltig zu erhöhen. Deshalb zählen stufige Waldränder zu den artenreichsten und wertvollsten Lebensräumen von Wald und Wiese.

## WARUM BIODIVERSITÄT IN DER SCHWEIZ GEFÖRDERT WERDEN MUSS

Die Biodiversität in der Schweiz befindet sich seit Jahrzehnten im Rückgang. Trotz hoher naturräumlicher Vielfalt zeigen wissenschaftliche Erhebungen ein klares Bild. Die Auswertung der Roten Listen von über 10 350 untersuchten Tier-, Pflanzen-, und Pilzarten zeigt, dass ein grosser Anteil als gefährdet gilt. Die geplante Gefährdungsbilanz verdeutlicht, dass ein erheblicher Prozentsatz dieser Arten vom Aussterben bedroht ist oder bereits stark zurückgegangen ist. Besonders betroffen sind Arten der Kulturlandschaft und des Waldes.

Ein hochwertiger Waldrand ist eine Investition in die Zukunft. Er fördert die Biodiversität, stärkt das Ökosystem Wald, erhöht die landschaftliche Attraktivität und leistet einen Beitrag zum Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Das Projekt am Bolker Ecken ist damit nicht nur ein lokales Vorhaben, sondern Teil einer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung für die Biodiversität in der Schweiz.

*Sämi Schumacher (Forstingenieur FH)*

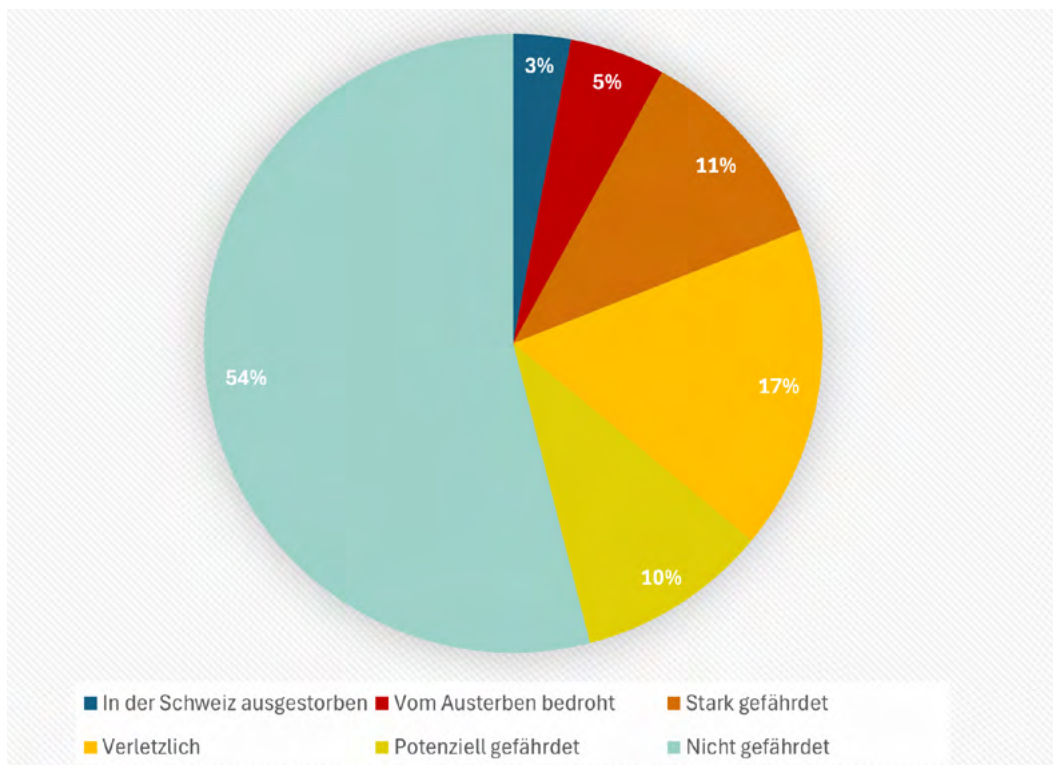


Abbildung: Gefährdungsbilanz (in%) von 10 350 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten, die im Rahmen der Roten Listen untersucht wurden. (Quelle: BAFU)



**1. AUGUST-FEIER**  
Einwohnergemeinden Etziken und Hüniken



**Samstag, 1. August 2026 ab 18.00 Uhr  
beim Waldhaus Etziken**

---

Gemütliches Zusammensein mit Speis und Trank:  
Grilladen mit Beilagen offerieren die Einwohnergemeinden  
(Getränke gehen auf eigene Rechnung).

---

Mit Ballonwettfliegen (ca. 20.00 Uhr)

---

Auf Grund der guten Erfahrungen der letzten Jahre bitten wir Sie, das Abfeuern von Feuerwerkskörpern auch dieses Jahr zu unterlassen.

---

Wir freuen uns auf ein paar gemütliche Stunden mit Ihnen!  
Die Gemeinderäte von Etziken und Hüniken



BÜRGERGEMEINDE ETZIKEN



**GMEINWÄRCH**

**22. August 2026, 9:00 Uhr**  
Treffpunkt: Waldhaus Etziken

Gemeinsam für  
einen gesunden Wald!

**MACH MIT!**

Mehr Infos 

buergergemeinde.etziken@gmail.com  
www.etziken.ch



## TERMINE

### BÜRGERGEMEINDE

Rechnungsgemeinde	01.06.26
Gmeinwäch	22.08.26
Budgetgemeinde	07.12.26

### EINWOHNERGEMEINDE

Seniorenfahrt	13.05.26
Rechnungsgemeinde	22.06.26
1. August-Feier	01.08.26
Jungbürgerfeier	16.10.26
Budgetgemeinde	24.11.26

#### NEUES DATUM

Die Budgetgemeindeversammlung  
wurde von Montag, 23.11.  
auf Dienstag, 24.11. verschoben.

WIR  
FREUEN  
UNS AUF  
DICH!

### IMPRESSUM

Gemeindeinfo Etziken	Erscheint halbjährlich
Herausgeber/ Redaktion	Einwohnergemeinde und Bürgergemeinde <a href="http://www.etziken.ch">www.etziken.ch</a>
Gestaltung	<a href="http://Impulsgleis.ch">Impulsgleis.ch</a>
Auflage	500 Exemplare